

# 17.07.2014 | Stuttgarter Kinder im Krankenhaus auf Sendung

## „Kinderklinikradio RiO“ ist ausgezeichnete „Bildungsidee“

Stuttgart, 17. Juli. Das „Kinderklinikradio RiO“ im Stuttgarter Olga-Hospital des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg wurde gestern als herausragende „Bildungsidee“ im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgezeichnet.

Seit 2008 macht das „Kinderklinik-Radio im Olgahospital“ den Krankenhausalltag für kleine Patienten bunter. Jeden Mittwoch geht das erste Kinderklinikradio Deutschlands mit kurzweiligen und ermutigenden Berichten aus dem Klinikalltag auf Sendung. Die kleinen Patienten zwischen sechs und achtzehn Jahren sind nicht nur Hörer, sondern auch Macher des Programms. Dabei erhalten sie informative und unterhaltsame Einblicke hinter die Kulissen des Klinikgeschehens und erleben die Medienwelt als Reporter und Moderatoren von der aktiven Seite. Ultraschall, Sauerstoffmessung und Fleischklöße – gemeinsam mit den Lehrern und Erziehern der Schule für Kranke am Klinikum Stuttgart interviewen die jungen Radiomacher Oberärzte, Zimmernachbarn oder den Krankenhauskoch. Für die kleinen Patienten bietet das Radioprogramm eine willkommene Ablenkung zwischen langweiligem Alltag im Krankenzimmer und wiederkehrenden, anstrengenden Untersuchungen. Von der Themenauswahl über die inhaltliche Recherche bis hin zur Live-Sendung erarbeiten die Kinder alles selbst.

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski, Chef der Baden-Württembergischen Staatskanzlei, erinnerte an die Gründungsidee für ein Mitmachradio im Jahr 2008, die er als damaliger Krankenhausbürgermeister der Stadt Stuttgart unterstützt hatte. „Das Mitmachradio ist eine wichtige Bereicherung des Klinikalltags, die den jungen Patientinnen und Patienten die Gelegenheit bietet, nicht nur zuzuhören, sondern auch selbst mitzugestalten. Heute freue ich mich ganz besonders darüber“, so Murawski, „dass das Mitmachradio nun auch ein regelmäßiges, festes Bildungsangebot der Schule für Kranke ist und es als solches im bundesweiten Wettbewerb ‚Ideen für die Bildungsrepublik‘ ausgezeichnet wird. Für die kranken Schülerinnen und Schüler ist Radio RiO ein wunderbares Angebot, um Medienfähigkeiten und -fertigkeiten zu schulen“, so der Staatssekretär.

„Radio RiO soll kindgerechte Antworten geben auf die vielen Fragen die Kinder zum Leben im Krankenhaus haben. Es soll aber auch die Neugierde wecken wie das Leben im Krankenhaus funktioniert. Für die Kinder, die immer wieder oder für lange Zeit im Krankenhaus sind, kann ‚Radio RiO‘ eine Verbindung zum und ein Weg zurück ins Leben sein. Unser medienpädagogisches Angebot ist eng verknüpft mit der Schule für Kranke am Olgahospital. Durch die Radioarbeit können insbesondere auch chronisch und psychisch kranke Kinder wieder Freude am Leben und Selbstbewusstsein zurückgewinnen“, erläuterte Daniela Steinhoff, stellvertretende Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg, das Konzept. „Wir sind sehr stolz und freuen uns über die Auszeichnung von Radio RiO als „Bildungsidee“.

Anke Müller, Leiterin Projektmanagement der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, lobte die Nachhaltigkeit: „Wir freuen uns, das vorbildliche Engagement der jungen

Radiomacher sichtbar machen zu können. Die bunten Berichte machen den kleinen Patienten Mut und nehmen ihnen durch die gut aufbereiteten Informationen die Angst vor der nächsten Untersuchung.“

Rund 1.000 Bildungsprojekte aus ganz Deutschland haben 2013/2014 am Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ teilgenommen. Eine unabhängige Expertenjury wählte insgesamt 52 Projekte aus, die sich in herausragender Weise für mehr Bildung von Kindern und Jugendlichen stark machen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Vorreiter einer gesellschaftlichen Bewegung für mehr Bildung sichtbar zu machen und Andere zum Nachmachen zu ermutigen.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ hat den Wettbewerb zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Vodafone Stiftung Deutschland im Januar 2013 bereits zum dritten Mal ausgerufen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka